

Ältere Bürger und Bürgerinnen treffen sich

Senioren nachmittage in der Stadt

In diesem Jahr lädt die Stadt Ostfildern gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde wieder zu den Senioren nachmittagen ein.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, sind zu den Senioren nachmittagen in Kemnat, Nellingen und Scharnhausen eingeladen. Sie finden im KuBinO in Nellingen am Freitag, 12. November, und in der Festhalle in Kemnat am Dienstag, 16. November, jeweils um 17 Uhr statt. Im evangelischen Gemeindehaus in Scharnhausen wird der Senioren nachmittag am Donnerstag, 2. Dezember, um 14.30 Uhr veranstaltet.

Alle Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre aus Ruit sind zu dem Senioren nachmittag in Kemnat eingeladen. Zu dem Senioren nachmittag in Nellingen können auch alle Seniorinnen und Senioren aus dem Scharn-

hauser Park und der Parksiedlung kommen. Für die Stadtteile Ruit, Parksiedlung und Scharnhauser Park wird ein Fahrservice angeboten. Um teilnehmen zu können, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Dies kann telefonisch für die Stadtteile Kemnat und Nellingen unter der Nummer 0711 3404-274 bei Mirjam Grininger oder online unter www.ostfildern.de/senioren nachmittag erfolgen. Für den Stadtteil Scharnhausen nimmt Andrea Maier die Anmeldungen unter Telefon 0711 52859851 entgegen.

Die Platzvergabe wird nach Eingang der Anmeldungen erfolgen. Bei den Senioren nachmittagen gelten die aktuellen Corona-Verordnungen mit Maskenpflicht während den Aufführungen und 3G (Impf- oder Genesenennachweis oder ein negatives Testergebnis) beziehungsweise 2G (Impf- oder Genesenennachweis) je nach Warnstufe für den Einlass. *red*

Tagespflege stockt Kapazität wieder auf

Nach und nach können wieder mehr Menschen von der Tagespflege in Ostfildern profitieren. Derzeit nutzen etwas mehr als 70 Gäste pro Woche das Angebot in den Standorten in Ruit und im Scharnhauser Park, eine Auslastung von rund 85 Prozent. Ab Anfang Oktober möchte die Leiterin Barbara Mächtle-Braun wieder die gesamte Kapazität anbieten. Sie hat die verfügbaren Plätze in den vergangenen Monaten im Rahmen der vorgegebenen Möglichkeiten und mit dem nötigen Hygienekonzept sukzessive wieder erhöht. Eine wichtige Rolle habe dabei die Impfaktion vor Ort Mitte März gespielt, die auf sehr große Zustimmung gestoßen war. „Das hat uns Sicherheit gegeben“, sagt Barbara Mächtle-Braun.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste im Vorjahr nicht nur die Tagespflege zeitweise komplett geschlossen werden, auch

ein großes Fest zum 25-Jahr-Jubiläum des Standorts Ruit war unmöglich. Trotz der Einschränkungen habe das Team der Tagespflege hervorragende Arbeit geleistet. Die Erfahrungen der Beschäftigten sowie der Gäste mit der Corona-Pandemie hat Barbara Mächtle-Braun unlängst gebündelt. Dabei gab es nicht nur Rückmeldungen, wie „kein unbeschwertes und fröhliches Miteinander“ oder „Sorge um Familie und Freunde“, sondern auch zahlreiche positive Aspekte wie „zu erleben, wie das Team zusammensteht und eine Krise gemeinsam meistert“ oder „mehr Freizeit, da weniger Verpflichtungen“. *we*

► Wer mehr über die Tagespflege erfahren möchte, kann sich unter www.tagespflege-ostfildern.de informieren oder unter Telefon 0711 4411059 an Barbara Mächtle-Braun wenden.

Corona-Schnelltests

Schnelltests auf das Coronavirus werden an mehreren Orten in Ostfildern angeboten. Termine lassen sich über die Internetseite www.ostfildern.de vereinbaren. Wer keine Möglichkeit hat, online einen Termin zu buchen, kann sich unter Telefon 0711 3404-254 an die Stadtverwaltung wenden. Termine sind auch ohne Anmeldung möglich. Eventuell sind dann Wartezeiten nötig. *red*

Testzentrum Nellingen

KuBinO, In den Anlagen 6
Montag: 8.30 – 11 Uhr, 15 – 18 Uhr
Dienstag: 8.30 – 11 Uhr, 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 8.30 – 11 Uhr, 15 – 18 Uhr

Testzentrum Ruit

Hedelfinger Straße 18/1
Donnerstag: 8.30 – 11 Uhr, 15 – 18 Uhr
Freitag: 8.30 – 11 Uhr, 15 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr

Teststelle Kemnat

Altes Rathaus, Hauptstraße 13
Samstag: 8 – 15 Uhr
Sonntag: 9 – 11.30 Uhr
Montag: 17 – 19 Uhr
Mittwoch: 17 – 19 Uhr

Teststelle Scharnhausen

Körschtalhalle, Körschtalstraße 30
Samstag: 9 – 12 Uhr
Dienstag: 17 – 19 Uhr

Hausnummern gut sichtbar anbringen

Hausnummern an Gebäuden müssen so angebracht sein, dass sie von der Straße aus gut sichtbar sind. Eine gut zu erkennende Hausnummer erleichtert den Mitarbeitern von Rettungsdiensten, Zustellern und Besuchern das Finden der Adresse. Damit wird auch unnötiger Suchverkehr, verbunden mit Lärm und Abgasen, vermieden.

In der allgemeinen städtischen Polizeiverordnung ist geregelt, dass die Hausnummer an der Gebäudeseite zu der Straße hin, in die das Gebäude zugeordnet ist, in einer Höhe von bis zu drei Metern angebracht werden sollte. Die Hausnummer wird dabei neben dem Eingang oder entsprechend an der Gebäudecke zum Grundstückzugang platziert. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückgesetzt liegen, können die Hausnummern am Grundstückzugang angebracht werden. Unleserliche Hausnummernschilder sind zu erneuern. *red*

Mit dem Hund in der Stadt unterwegs

Wer in Ostfildern mit einem Hund unterwegs ist, muss diesen innerhalb geschlossener Bebauung an der Leine führen. Außerhalb der Stadtteile dürfen die Tiere frei laufen, sofern sie in Begleitung einer Person sind, auf die sie hören. Diese Vorgaben sind in der städtischen Polizeiverordnung festgelegt. Darüber hinaus dürfen Hund und Begleiter landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Zeit zwischen Saat und Ernte, Grünland zwischen Aufwuchs und Beweidung nicht betreten.

Wer einen Hund spazieren führt, muss auch dafür sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Privatgrundstücken oder in öffentlichen Anlagen verrichtet. Hinterlassensachen sind zu beseitigen, andernfalls droht ein Bußgeld bis zu 500 Euro. Die Stadt hat Stationen mit Hundetüten und Behältern zur Entsorgung der Beutel installiert. Denn was die Vierbeiner hinterlassen, stellt für den Menschen ein potenzielles Infektionsrisiko dar, insbesondere für Kinder und abwehrergeschwächte Erwachsene.

Wie das Gesundheitsamt des Landkreises Esslingen mitteilt, kann der Hundekot Krankheitserreger, beispielsweise den Fuchsbandwurm, enthalten. Außerdem verunreinigt der Kot das Erntegut. Dieser wird beim Mäh- und Erntevorgang auf das Futter verteilt.

Dadurch können Krankheiten, die auch zu dauerhaften Schädigungen führen können, auf Tiere übertragen werden. In Grün- und Erholungsanlagen ist es untersagt, Hunde frei umherlaufen zu lassen. Auf Spielplätze und Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden. *red*

► Fragen zum Leinenzwang beantwortet Tobias Knittel unter Telefon 0711 3404-251, Fragen zur Hundesteuer beantwortet Susanne Stolz unter Telefon 0711 3404-460.